

Reise zu den Palmbibliotheken Nord-Indiens

Indien Nord 10 Tage Gruppenreise (28.10.-06.11.2017)

GRI10A-1710



Reiseverlauf: Dehli • Hoshiarpur via Chandigarh • Palmbattlesung in Hoshiarpur • Dharamsala/McLeod Ganj • Palampur • Mandi • Rewalsar • Sundernagar • Dehli via Chandigarh • Palmbattlesung in Dehli • City tour Dehli

Highlights:
Besuch von Dharamsala/McLeod Ganj
(Exilsitz des Dalai Lama)

28. Okt 2017 (1. Tag)



Tagesziel: Flughafen Dehli

Unsere Reise beginnt mit dem internationalen Flug von Deutschland nach Indien. Nach Ankunft in Dehli werden wir am Flughafen empfangen und zu unserem Chauffeur geleitet, der uns zum Hotel in der Hauptstadt fährt.

(Da beim morgigen Inlandsflug das Gepäckgewicht limitiert ist, haben wir in Dehli vor und nach dem Trip in den Norden nach Chandigarh das gleiche Hotel und damit die Möglichkeit, dort einen Teil des Gepäcks zu lassen. Am besten also eine kleinere, leere Tasche mitnehmen.)

Übernachtung: Hotel in Dehli

29. Okt 2017 (2. Tag)



Tagesziel: Hoshiarpur

Fahrtzeit Chandigarh - Hoshiarpur: Ca. 3 1/2 Stunden (140 km)

Per Inlandsflug, falls kurzfristig nicht genügend tickets verfügbar, alternativ per Expresszug erreichen wir Chandigarh (ca. 2 Std. Flugzeit). Anschließend geht die Fahrt weiter in den Norden nach Hoshiarpur.

Übernachtung: Hotel in Hoshiarpur

30. Okt 2017 (3. Tag)



Tagesziel: Schicksalsbibliothek Hoshiarpur

Nach dem Frühstück geht es zur Schicksalsblattlesung in eine der Schicksalsbibliotheken von Hoshiarpur, die sich in relativer Nähe zu unserem Hotel befinden. Auf den Bibliotheksbestand greifen mehrere Familienmitglieder zu, die sich als Schicksalsleser betätigen. Da pro Tag nicht mehr als etwa drei Lesungen durchgeführt werden, verteilt sich unsere Reisegruppe auf mehrere Leser. Der Tag ist je nach Reihenfolge der Lesungen mit längerer Wartezeit verbunden. Bei manchen Lesern kann vor Ort gewartet werden, von anderen werden die Besucher gebeten, im Hotel zu verweilen. Es empfiehlt sich daher sehr, etwas zum Lesen oder Beschäftigen mitzunehmen. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung.

Übernachtung: Hotel in Hoshiarpur

31. Okt 2017 (4. Tag)



Tagesziel: McLeod Ganj

Fahrtzeit: Ca. 4 Stunden (120 km)

Der Vormittag bietet für einzelne Teilnehmer die Möglichkeit, noch einmal die Palmblattbibliothek zu besuchen, falls wider Erwarten eine Lesung am Vortag nicht möglich gewesen sein sollte. Für die übrigen Teilnehmer ist der Besuch lokaler Märkte, shopping und der Besuch eines Sikh Tempels vorgesehen. Gegen Mittag geht die Fahrt von Hoshiarpur nach Dharamsala (*gesprochen Dharamschala*). Der Ort ist vor allem als Heimat seiner Heiligkeit des 14. Dalai Lama bekannt, der 1959 aus Tibet hierher flüchtete. Die 30.000 Einwohner Kleinstadt liegt am Fuße der ersten hohen Himalaya-Kette, Dhauladhar. Aufgrund einer Höhendifferenz ist sie in Lower Dharamsala (*1.380 m Höhe*), dem wirtschaftlichen Zentrum, und Upper Dharamsala (*1.830 m Höhe*), auch McLeod Ganj genannt, geteilt. Die tibetische Exilregierung hat ihren Sitz in Gangchen Kishong, zwischen Lower Dharamsala und dem touristisch attraktiveren McLeod Ganj, gelegen. Zwischen 11 und 21 °C ist das Klima im November noch angenehm. Obwohl November der Monat mit den niedrigsten Niederschlag ist, kann es nicht schaden, wetterfeste Kleidung mitzunehmen.

Übernachtung: Hotel in McLeod Ganj

01. Nov 2017 (5. Tag)



Tagesziel: McLeod Ganj

Vor Ort steht uns ein lokaler Touristenführer zur Verfügung. Mit ihm beginnen wir den Morgen mit einer zirka 2 km langen Wanderung (*festes Schuhwerk erforderlich*) zum Bhagsu Temple und einem Wasserfall. Anschließend besichtigen wir Sehenswürdigkeiten in McLeod Ganj, das aufgrund der vielen Tausend Exil-tibetern mehr tibetisch als indisch anmutet, auch „Little Lhasa“ genannt wird, und sich auch durch seine tibetanisch-chinesisch geprägte Küche unterscheidet.

1905 wurde der Ort durch ein schweres Erdbeben fast völlig zerstört, einige koloniale Gebäude blieben jedoch erhalten. Sehenswert sind der Tsuglagkhang Complex, bestehend aus dem Tsuglagkhang (Zentralkapelle und wichtigstes, buddhistisches Gebäude, für Exiltibeter dem Jokhang-Tempel in Lhasa entsprechend), dem offiziellen Amtssitz des Dalai Lama, der Namgyal-Gompa (Gebäude, wo sich jeden Nachmittag die Mönche zum Debattieren treffen) und dem Tibet-Museum (Erzählt die Geschichte des tibetischen Strebens um Selbstbestimmung und ist eigentlich ein Muss für jeden, der nach McLeod Ganj kommt).

Übernachtung: Hotel in McLeod Ganj

02. Nov 2017 (6. Tag)



Tagesziel: McLeod Ganj

Am Morgen machen wir eine zirka 3 km lange Wanderung (*festes Schuhwerk erforderlich*) nach Dharamkot, von wo aus wir eine wundervolle Aussicht auf das Tal und entlang der Dhauladhar Bergkette haben. Anschließend besichtigen wir McLeod Ganj zu Fuß und verweilen an den Sehenswürdigkeiten, die am Vortag nicht geschafft wurden. Am Ort gibt es noch etliche kleine Museen und Center. Im Astro-Department (www.men-tsee-khang.org) kann man für 15 USD ein kurzes und für 40 USD ein ausführliches Lebenshoroskop auf englisch bekommen. Am Ortsausgang Richtung Lower Dharamsala, dessen Besuch sich eigentlich nur für den farbenprächtigen Kotwali Bazaar lohnt, findet sich an der Hauptstraße die Church of St. John in the Wilderness, Zeugnis der britischen Kolonialzeit.

Übernachtung: Hotel in McLeod Ganj

03. Nov 2017 (7. Tag)



Tagesziel: Mandi

Fahrtzeit: Zirka 4 1/2 Stunde (130 km)

Nach dem Frühstück starten wir Richtung Mandi und machen einen Zwischenstopp in Palampur, der „Tee-Hauptstadt“ Nord-Indiens, wo wir auch eine örtliche Teeplantage besichtigen. Hier gehen majestatisch schneebedeckte Berge und Ebene landschaftlich reizvoll ineinander über und fließen zahlreiche Bäche. Neben malerischer Landschaft und mildem Klima findet man hier auch schöne Tempel und Gebäude der Kolonialzeit.

Mandi, früher Mandav Nagar, wurde im Jahr 1200 n. Chr. gegründet und war bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts wichtiges Handelszentrum auf dem Weg nach Ladakh. Die Stadt liegt am Ufer des Fluss Bea in 1.044 Meter Höhe in der Nähe berühmter Hügel und Berge. Die Menschen, die großenteils noch traditionelle Kleidung tragen, rühmen ihre Stadt damit, mehr als insgesamt 80 Tempel zu verfügen.

Übernachtung: Hotel in Mandi

04. Nov 2017 (8. Tag)



Tagesziel: Dehli

Fahrtzeit: Zirka 6 Stunde (225 km)

Nach dem Frühstück starten wir zum ersten, knapp 25 km entfernten, Zwischenstopp in Rewalasar. Der unterhalb des Dorfes wunderschön in einem hohlen Berg gelegene See ist sowohl den Hindus, den Sikhs als auch den Buddhisten heilig. Im Dorf finden sich drei Schreine, ein buddhistisches Kloster und verschiedene Tempel. Ebenso und auch in der Nähe des Sees finden wir verschiedene Statuen. Die größte der Padmasambhava thront mit 12 Metern Höhe auf einem kleinen Hügel mit Blick auf den See. Dieser ist auch bekannt für seine schwimmenden Inseln aus Schilf.

Tagesziel: Dehli

Der zweite Zwischenstopp, 30 km entfernt, ist Sundernagar, berühmt für seine Tempel, besonders aber seinen künstlichen See, in den die Flüsse Beas und Sutlej fließen. Wohlstand wurde der Region durch das hier befindliche größte Wasserkraftwerk Asiens beschert, das ein Viertel des nördlichen Indiens mit Strom versorgt.

Am Ende der Fahrt erreichen wir Chandigarh, gemeinsame Hauptstadt der beiden Bundesstaaten Punjab und Haryana, an deren Grenze sie liegt. Die ehemalige Hauptstadt Punjabs, Lahore, fiel 1947 nach der Aufteilung in die Länder Indien und Pakistan an das Nachbarland. Der hindi-sprechende Teil Punjabs wurde 1966 als eigener Bundesstaat Haryana abgespalten. Die heute von über einer Million Menschen bewohnte Großstadt Chandigarh wurde 1966 vom schweizerisch-französischen Architekten Le Corbusier am Reißbrett geplant. Touristisch interessant sind hier der Rose Garden mit über 1.000 verschiedenen Rosenarten und der Rock Garden mit skurilen Tier- und Phantasiefiguren aus Steinen, Beton und Keramikscherben.

Von Chandigarh fahren wir per Shatabdi Express (Zug Nr. 12012/18:23-21:55) auf vorreservierten Plätzen nach Delhi. „Shatabdi“ bedeutet auf hindi „Jahrhundertfeier“ und diese Zuggattung wurde zum Anlass des 100. Geburtstags des ersten indischen Ministerpräsidenten Jawaharlal Nehru 1988 eingeführt. Der Schnellzug (55-110 km/h Durchschnittsgeschwindigkeit) verbindet die großen Wirtschaftsregionen und wird aufgrund seines Komforts (Sitzplatzgarantie, Vollklimatisierung und Verpflegung) geschätzt. Vom Bahnhof in Dehli erfolgt der Transfer in das uns schon bekannte Hotel der Hauptstadt.

Übernachtung: Hotel in Dehli

05. Nov 2017 (9. Tag)



Tagesziel: Dehli

Während der Teil der Gruppe, der die 16-tägige Reise (GRI16-1710) gebucht hat, weitere Highlights in Jaipur inklusive dem Taj Mahal besucht, steht für Sie heute die Erkundung Dehlis mit zur Verfügung gestelltem Fahrer/Chauffeur an, bevor es morgen zurück in die Heimat geht.

Sie besuchen zunächst in Old Dehli Jama Masid, Indiens größte Moschee und schauen sich per Rikscha das lokale Leben um den belebten Chandni Chowk Basar an. Nach dem Red Fort besuchen Sie das New Dehli, beginnend mit dem 800 Jahre alten Qutub Minar, dem höchsten steinernen Turm Dehlis, umgeben von einem alten hinduistischen und muslimischen Komplex. Sie besuchen Humayun Tomb, eine wunderschöne und zu Unesco Weltkulturerbe gehörende Anlage, bevor Sie Raj Ghat, den Feuerbestattungsort Mahatma Gandhis besuchen. Sie passieren das India Gate, Wahrzeichen der Stadt, das Präsidentenhaus, das Parlamentsgebäude und machen Fotostopps. Den Tag beenden Sie mit einem Blick auf die lokalen, religiösen Gebräuche in einem farbenprächtigen Hindutempel. Während des Tages besteht die Möglichkeit, Souvenirshops zu besuchen und einen Blick auf indische Handwerkskunst, Bekleidung und Schmuck zu werfen.

Übernachtung: Hotel in Dehli

06. Nov 2017 (10. Tag)

Tagesziel: Flughafen Dehli

Nun, am Ende Ihrer Reise, bringt Sie Ihr Chauffeur rechtzeitig für Ihren Rückflug zum internationalen Flughafen.

Wir hoffen, dass Sie Ihr Abenteuer mit uns genoßen haben und wünschen Ihnen einen sicheren und angenehmen Heimflug.

Preise:

Tour Angebot GRI10A-1710	3 Sterne Hotel
Gruppen-Reise mit Oliver Drewes (+Chauffeur/Guide deutschsprachig)	1.490

Optional können kostenpflichtig zugebucht werden:

EZ Zuschlag	297
-------------	-----

Folgende Kosten durch Drittanbieterleistungen können entstehen*:

Inlandsflug Dehli-Chandigarh**	79
Eintritte Sehenswürdigkeiten (gemäß Reiseverlauf)	32
Lokaler Touristenführer (Dharamsala/Dehli) pro Person**	20

* = vorab mit dem Reisepreis zu begleichen.

** = Teilrückzahlung, wenn günstiger. Keine Nachberechnung, falls teurer.

Preise in Euro. Drittanbieterleistungen sind vorab mit dem Reisepreis zu bezahlen. Höhe der Anzahlung = 20% des Gesamtpreises nach Erhalt der Buchungsbestätigung. Fälligkeit der Restzahlung = bis spätestens 4 Wochen bei Reiseantritt. EZ = Einzelzimmer, HP = Halbpension.

Stand: 2017-03-31. Irrtümer vorbehalten. Mit Veröffentlichung verlieren vorherige Preise Ihre Gültigkeit. Es gelten unsere AGB.

Bei der 10-tägigen Gruppen-Reise GRI10A-1710 fallen etwa 50% mehr Kilometer als bei der 9-tägigen Reise GRI09B-1711 in der Region südlich von Dehli an. Das macht zum einen höhrere Benzin- und Fahrzeugkosten sowie mehr Parkgebühren aus. Zum anderen fallen bei der Durchquerung von drei indischen Bundesstaaten entsprechende Straßenbenutzungssteuern und Autobahnmauts an. Dass in der Region weniger Hotels vorhanden sind, die miteinander konkurrieren, wirkt sich auf die Übernachtungskosten aus. Daher liegt der GRI10A-1710 Preis etwas höher als der von GRI09B-1711. Die Reise dauert dafür einen Tag länger, bietet Ihnen Einblicke ins ursprünglichere Indien, größtenteils abseits der klassischen Touristenrouten, sowie in die tibetische Exilkultur um den Sitz des Dalai Lama. Können Sie sich nicht entscheiden, empfehle ich die beide Teilreisen umfassende Gesamtreihe GRI16-1710. Diese ist über 10% günstiger, als die Teilreisen zusammenaddiert ausmachen.

Leistungen:

Im Preis (Tour Angebot) enthalten sind:

- Abholung vom und Bringservice zum Flughafen im Zielland
- Transport in klimatisierten Fahrzeugen (Größe und Typ je nach Teilnehmerzahl)
- deutschsprachiger Fahrer/Reiseleiter
- Besichtigungen, Ausflüge, Exkursionen gemäß Reisebeschreibung
- Zugticket Chandigarh-Dehli
- Unterkunft im geteilten Doppelzimmer in 3-Sterne oder gleichwertigen Hotels mit Frühstück
- Vorbereitung und Durchführung der Gruppen-Reise durch Oliver Drewes

Zusätzlich zum Tour Angebot werden optionale Buchungen wie Einzelzimmerzuschlag sowie Drittanbieterleistungen wie Inlandsflug Dehli-Chandigarh (sofern tickets verfügbar, alternativ Expresszug), Eintritte der Sehenswürdigkeiten und örtliche Touristenführer berechnet.

Im Preis nicht enthalten sind:

- Visum (in Deutschland vorab ca. 70 Euro)
- Internationaler Flug
- Mögliche Zuschläge bei Übergepäck, Flughafensteuern Inlandsflug
- Reiseversicherungen
- nicht aufgeführte Speisen und Getränke
- Gebühren Palmblattbibliothek (ca. 10 Euro für jedes gewünschte der bis zu 12 vorhandenen Kapitel)
- Übersetzungen in der Palmblattbibliothek (Trinkgeld in freiwilliger Höhe)
- persönliche Ausgaben
- Trinkgelder
- alle weiteren Leistungen, die nicht als im Preis enthalten aufgeführt sind

Weitere Informationen:

- **Termin:** Den Zeitpunkt der Reise schlagen Sie vor. Holistika prüft die Verfügbarkeit der Hotels Ihrer Wunschkategorie in Ihrem Wunschzeitraum (*Bitte bedenken Sie, dass es zur Reservierung der Hotels, Fahrzeuge, Fahrer und vor allem der Terminvereinbarung mit den Palmblattbibliotheken Vorlauf bedarf. Manche Palmblattbibliotheken vergeben kurzfristig Termine, andere erst nach frühestens 3-4 Monaten.*)
- **Mindestteilnehmerzahl:** Anmeldung ab 2 Personen.
- **Palmblattrecherche:** Auf Wunsch wird vor Abschluss des Reisevertrages geprüft, ob für Sie ein Schicksalsblatt in der Bibliothek gefunden wird. Je nach Bibliothek können Kosten ab ca. 25,- Euro entstehen, die per Vorkasse berechnet werden.
- **Garantieausschluss:** Holistika kann weder Garantie für das Auffinden Ihres Palmblattes noch Verantwortung für Inhalte Ihrer Palmblattlesung übernehmen. Es kann vorkommen, dass ein Blatt nicht gefunden oder der Inhalt nicht der Erwartung des Kunden entspricht. In Palmblattbibliotheken ist grundsätzlich mit Wartezeiten zu rechnen.
- **Änderungsvorbehalt:** Änderungen, die den Charakter der Reise nicht beeinflussen (z.B. Verlauf einer Rundreise in geänderter oder umgekehrter Reihenfolge oder aus organisatorischen Gründen Unterbringungen in anderen, gleichwertigen Hotels während einer Rundreise), sind nicht vorgesehen, bleiben aber vorbehalten.
- **Einreisebestimmungen:** Für deutsche Staatsangehörige ist ein Visum erforderlich, dass vorab in Deutschland oder am Flughafen bei der Einreise in Sri Lanka ausgestellt werden kann. Bitte achten Sie auf einen mindestens sechs Monate länger als das Reisedatum gültigen Reisepass.
- **Gesundheitsbestimmungen:** Für die Einreise nach Sri Lanka sind keine Impfungen vorgeschrieben.
- **Black list:** Die von der EU-Kommission auf der Basis der EU-VO 2111/2005 veröffentlichte „gemeinschaftliche Liste“ unsicherer Fluggesellschaften ist auf der Internet-Seite von Holistika oder unter http://ec.europa.eu/transport/air-ban/list_de.htm (den dortigen Links zur jeweils aktuellen Liste folgen) abrufbar und wird Ihnen vor der Buchung auf Wunsch auch übersandt.
- **Weitere Reise-Tipps finden Sie auf unserer Homepage unter Spirituelle Reisen.**